

## Kreis Steinfurt



### Nachrichten

#### Versammlung der CDU-Senioren-Union

**KREIS STEINFURT.** Der Kreisverband Steinfurt der CDU-Senioren-Union lädt seine Mitglieder zu einer Versammlung ein. Diese findet am Freitag, 1. März, um 15 Uhr im Alten Gasthaus Wulff, Püßelbürener

Damm 354 in Ibbenbüren statt. Bundesbildungsministerin Anja Karliczek referiert zum Thema „Bildung – Forschung – Digitalisierung“. Daneben stehen zahlreiche Regularien auf der Tagesordnung.

#### Ulla Meinecke spielt Freitag in Rheine



Die beiden Multiinstrumentalisten Ingo York (l.) und Reinmar Henschke haben gemeinsam mit Ulla Meinecke einen ureigenen Sound entwickelt, der am Freitag in Rheine zu erleben ist.

**RHEINE.** Ihre Songs sind zeitlos, weil es bei ihr textlich keine Schnellschüsse, Kompromisse noch modische Gags gibt. Ihr aktuelles Projekt mit den Multi-Instrumentalisten Ingo York und Reinmar Henschke heißt „Und danke für den Fisch“. Es vereint laut Ankündigung Klassiker

wie „Feuer unterm Eis“, „Die Tänzerin“, „50 Tipps ihn zu verlassen“ mit neuen, noch nicht veröffentlichten Liedern. Am Freitag, 1. März, ist Ulla Meinecke mit ihrer Band zu Gast im Hypothalamus in Rheine. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. [www.hypothalamus.de](http://www.hypothalamus.de)

#### FDP gegen Straßenbaubeiträge

**KREIS STEINFURT.** Auf dem Kreisparteitag der FDP haben die Ortsverbände Emsdetten und Greven in einer konzertierten Aktion einen Antrag zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge in NRW durchgesetzt. Bundesweit hebt sich aktuell in verschiedenen Ländern Widerstand. In NRW hatte der Bund der Steuerzahler im Oktober eine Volksinitiative für die Abschaffung der Straßenbaubeiträge und eine Kompensation

der Einnahmeausfälle für die Kommunen aus Landesmitteln auf den Weg gebracht. Die schwarzgelbe Landesregierung stellt sich dem jedoch entgegen. Durch das positive Votum des Kreisparteitags wird der Kreisvorstand nun den Antrag auf die Bezirksebene tragen. Durch bereits 300 000 Unterschriften wird die laufende Volksinitiative den Landtag zur erneuten Befassung mit dem Thema beauftragen.

**Redaktion Kreis Steinfurt**  
Dirk Drunkenmölle  
Telefon: 0 25 51/93 94 78  
Fax: 0 25 51/93 94 79  
E-Mail: [redaktion.bur@zgm-muensterland.de](mailto:redaktion.bur@zgm-muensterland.de)

## Abriss der Josefskirche ist voll im Gange Neubaupläne beziehen auch das Pfarrheim ein

Von Oliver Hengst

**GREVEN.** Die Veränderungen rund um die Josefskirche sind mit dem laufenden Abriss des Kirchengebäudes längst nicht abgeschlossen. Auch das Gemeindehaus an der Nordwalder Straße wird

weichen. „Das Gemeindehaus wird abgerissen, wenn der Neubau fertig und eingeweiht ist“, sagt Michael Hüttermann, Verwaltungsreferent der Martinus-Gemeinde. Aktuell werde das Gebäude noch gebraucht. Dort finden Werktagsgottesdienste



Die Container, in denen Flüchtlinge leben, bleiben etwas länger stehen als zunächst geplant. Nach der Fertigstellung des neuen Josefszentrums wird das Gemeindehaus (rechts im Bild) abgerissen. An dieser Stelle entsteht möglicherweise ein Neubau für eine noch zu bestimmende sozial-karitative Nutzung. Fotos: oth

Ledder Werkstätten: Elf Menschen mit Behinderung bestehen die Anglerprüfung

## Fingerspitzengefühl gegen Nervosität

„Bis zu diesem Tag war es ein weiter, geplanter, vor allem aber gemeinsamer Weg. Die frischgebackenen Petrijünger sind Menschen mit einer geistigen oder psychischen Behinderung und in den LeWe beschäftigt. Das „Blaue Haus“ nutzt deren Freizeit-, Sport- und Kulturverein, der auch die Organisationsplattform für diese Ausbildung bot. Über vier Monate und insgesamt 15 Lerneinheiten (immer samstags) hat sich die Gruppe auf den Prüfungstag vorbereitet. Joachim Ternes, Leiter der Unteren Fischereibehörde beim Kreis Steinfurt, kennt das. Vor drei Jahren hat er an gleicher Stelle 16 Menschen mit Behinderung geprüft und auch damals hatten alle bestanden.“

„Das habe ich seitdem so nirgends erlebt“, antwortet er auf die Frage, ob anderswo Menschen mit Behinderung gezielt auf die Prüfung vorbereitet werden. 550 bis 600 Prüfungen bei acht Terminen nehme er im Jahr ab, aber solche Gruppen gebe es anderswo nicht, sagt Ternes. Seine beiden berufenen Prü-



fung gezielte Vorbereitung. 550 bis 600 Prüfungen bei acht Terminen nehme er im Jahr ab, aber solche Gruppen gebe es anderswo nicht, sagt Ternes. Seine beiden berufenen Prüfer, Heinz Brand und Andreas Winter, nicken und freuen sich wie Ternes, dass es für alle geklappt hat. Zunächst die Theorie: 60 Fragen aus sechs Sachgebieten, davon 45 korrekt sind innerhalb einer Stunde zu beantworten. Dann die Praxis: Die elf Prüflinge mus-

ten eine Rute montieren, also die richtige Rolle und Schnur, den richtigen Haken und Köder für eine bestimmte Fischart aus dem reichlich vorhandenem Material aussuchen. Das ganz normale Programm so einer Prüfung.

»Die sind richtig gut vorbereitet.«

Joachim Ternes (Prüfungsleiter)

Das freundliche Prüfertrio nahm sich mehr Zeit, ließ jeden einzelnen Prüfling in aller Ruhe auswählen, motivierte immer wieder und fand die richtige Ansprache. Das nahm viel von der Nervosität. Lief es dann erst einmal, sprudelten fast alle vor Fachwissen und hätten wohl alle Ruten in kürzester Zeit korrekt bestücken können.

„Die sind richtig gut vorbereitet“, stellt Ternes nach der Prüfung fest. Das freut den Dozenten und Angelfachmann Michael Holtmann sowie die begleitenden LeWe-Fachkräfte Heinrich Robertus und Thomas Adick, die den Lernstoff seit Oktober mit der Gruppe Samstag für Samstag durchgegangen, erläutert und wiederholt haben. Später sagt Holtmann: „Ihr wart eine tolle Gruppe, ihr habt gut zusammenge-



halten!“ Über vier Monate bildeten sich immer wieder kleine Lerngruppen, halfen seine beiden Co-Dozenten Markus Schmid und Markus Tölle, wo sie konnten. Diese beiden wiederum hatten vor drei Jahren, bei der ersten Gruppe, ihre Prüfung bestanden. Markus Schmid ist inzwischen bestellter Gewässerwart des Angelvereins Lengerich.

#### CDU-Kreistagsfraktion stellte ersten Antrag 2008

## Veloroute Triangel – Geduld wird belohnt

**KREIS STEINFURT.** „Die Erhöhung der Freizeitqualität stärkt den ländlichen Raum. Eine gut vernetzte Verkehrsinfrastruktur ist daher für alle Menschen von großer Bedeutung. Vorhandene Radwege auf stillgelegten Bahntrassen bieten dafür gute Beispiele.“ So schreibt das CDU-Kreistagsmitglied Benno Hörst (Ochtrup) 2008 an „Leader Steinfurter Land“ und Landrat Thomas Kubendorff.

„Mit der Vernetzung der Radwege“, so Benno Hörst – und die Aussicht auf die Reaktivierung der Bahntrasse

Coesfeld-Burgsteinfurt-Rheine als mittlerer Radfernweg steigert die sich Attraktivität nochmals.“ 2012 wird weiter schriftlich nachgehakt. „Coesfeld bis Rheine, Rheine Welbergen/Ochtrup und Metelen, mit Abzweig Metelen/Welbergen bietet sich als eine attraktive Wegführung an. „Eine wunderschöne Triangel“, wie Benno Hörst dann 2014 und auch 2015 noch einmal deutlich formuliert und die Umsetzung einfordert.

Das Projekt „Veloroute Triangel – das schnelle klimafreundliche Radwege-3-Eck“,

das ring- oder triangelförmig Rheine, Wettringen, Ochtrup, Metelen, Neuenkirchen und Steinfurt (Burgsteinfurt) verbinden soll läuft nun konkret an, heißt es in einem Bericht der CDU-Kreistagsfraktion. Die Umsetzung ist für die Jahre 2019 bis 2021 geplant, wobei der erste Abschnitt die Strecke Steinfurt (Burgsteinfurt) – Rheine umfasst. Der zweite Abschnitt wird im Jahr 2020 die Strecke Rheine bis Bahnhof Ochtrup umfassen. In einem dritten Abschnitt geht es 2021 um die Umsetzung der Maßnahmen auf dem

Abschnitt von Ochtrup, Metelen und Burgsteinfurt.

Ziel sei es, mit dem dann sehr gut ausgebauten Radwegen mehr Berufspendler dazu zu bewegen, statt des Autos das Rad zu nutzen.

Es handelt sich bei der „Triangel“ um ein Vorhaben, dass über das Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ des Bundesumweltministeriums realisiert werden soll, dessen Förderquote bei 70 Prozent liegt. Benno Hörst wird sicher einer der Ersten sein, der den Kurs abfährt und sich an die Anfänge erinnert.

## Was tun? – Vortrag über Mietnomaden

**RHEINE.** Am Donnerstag, 7. März, beginnt um 19.30 Uhr im Landhotel Hopster in Rheine ein Vortrag für alle Eigentümer und Vermieter zum Thema Mietnomaden. Bei diesem Vortrag von Haus & Grund Rheine will ein Rechtsanwalt einen Einblick in das Thema geben. Neben Informationen, wie man sich am besten verhält oder schützt, ist eine rechtliche Betrachtung Bestandteil des Vortrages, heißt es in der Ankündigung. Der Eintritt ist frei. [www.haus-und-grund-rheine.de](http://www.haus-und-grund-rheine.de)



Der Abriss der Josefskirche schreitet rasch voran. Ab der kommenden Woche weicht auch der Turm.

wir verlängert“, sagt Hüttermann. „Bis voraussichtlich Herbst 2020.“ Dann werde man mit der Stadt neuerliche Gespräche darüber führen, ob die Plätze in den Containern noch gebraucht werden.

Nicht abgerissen wird hingegen das frühere Pfarrhaus. „Das ist langfristig an die Ca-

ritas vermietet“, stellt Hüttermann klar. Dort sei eine Außenwohngruppe untergebracht. „Es gibt mittel- und langfristige keine Perspektive, dieses Gebäude abzureißen.“

Wie berichtet sollen die seit dieser Woche laufenden Abrissarbeiten der Kirche rund vier bis sechs Wochen dauern. Inzwischen steht

(fast) nur noch der Turm. Direkt nach dem Abriss soll der Neubau in Angriff genommen werden. Dieser beinhaltet laut Entwurf ein Flachdach-Gebäude sowie als prägendes Element ein hohes Satteldach über den neuen Kirchraum. Der Grundriss sieht auch Gruppenräume vor.

## Verfahren gegen Feuerwehrchef

„pbe- GREVEN.“ Die Gerüchte kursierten schon lange, wurden aber nie bestätigt. Jetzt gibt es Gewissheit. Der ehemalige Leiter der Feuerwehr Greven steht am 14. März wegen der Verbreitung, des Erwerbs und des Besitzes kinderpornografischer Schriften vor dem Amtsgericht. Das geht aus einer Übersicht des Amtsgerichtes Steinfurt hervor.

Nach WN-Informationen hat die Verteidigung angekündigt, dass weder sie, noch der Angeklagte zu dem Hauptverhandlungstermin erscheinen werden. In einem solchen Fall kann die Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung den Erlass eines Strafbefehls beantragen. Dieser kann dann – sofern die Voraussetzungen gegeben sind – im schriftlichen Verfahren ergehen. Oftmals muss der Angeklagte nicht vor Gericht erscheinen.